

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 23.11.2021

Sachantrag zu TOP ö 33.1 des HaFa am 23.11.2021: Pumptrack- Anlagen im Stadtgebiet

Wir bitten die Stadtverwaltung um eine tiefergehende Prüfung folgender Flächen, ob diese für eine Pumptrack-Anlage geeignet sind und bitten um eine Matrix mit entsprechenden Kriterien und den zu erwartenden Kosten:

- Neuenheim: Westseite Ernst-Walzbrücke (Betonfläche/Wendehammer)
- Kirchheim: Spielplatz Cuzaring
- Kirchheim: Rondell Kirchheim-West
- Kirchheim: Skatepark / Messplatz in Kirchheim
- Kirchheim/Pfaffengrund: Airfield
- Rohrbach: am Spielplatz Sickingenstraße/ Ecke Fabrikstraße
- Handschusheim: Gelände nördlich ehemaliges Hildes Hellebächle in Handschusheim Nord
- Handschusheim: Spielplatz Langgewann
- Wieblingen: Neben dem Skatepark in Wieblingen

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und schließt weitere Vorschläge für geeignete Flächen nicht aus. Bei der Konzeption und Umsetzung von Pumptrack-Anlagen in Heidelberg sollen von Beginn an in die Planung Vertreter*innen des Jugendminderats, des Heidelberg Skateboarding e.V., des HD-Freeride e.V., des Sportkreis Heidelberg sowie die Kinderbeauftragten eingebunden werden.

Begründung

Im Sommer haben wir eine Radtour zu Skater- und Pumptrack-Anlagen in Heidelberg veranstaltet. Dabei wurde klar: Es gibt hohen Bedarf an solchen Anlagen. Wenn man die vorhandenen Anlagen in Heidelberg besucht, sieht man, dass diese stark nachgefragt sind. Auch Kinder und Jugendliche auf Tretrollern (Scooter) haben die Skater-Anlagen seit einigen Jahren vermehrt für sich entdeckt. Skater und Scooter kommen sich dadurch in die Quere - das ist nicht ungefährlich und führt zu Konflikten -

zusätzliche Pumptrack-Anlagen würden Abhilfe schaffen. Mit der Aussage, dass es keine geeigneten Flächen in Heidelberg gibt, wollen wir uns nicht zufriedengeben. Wir haben einen öffentlichen Aufruf gestartet. Die Resonanz war groß. Über 25 Vorschläge für potentielle Standorte für Pumptrack-Anlagen im Stadtgebiet wurden uns zugeschickt. Wir bitten für die aus unserer Sicht geeignetsten Standorte eine tiefere Prüfung, ob diese für eine Pumptrack-Anlage geeignet sind.